

Das eingesetzte Geld zur Förderung der ÖPNV hat in Köln wenig Wirkung gehabt, wie am Beispiel der Nord-Süd-Bahn leicht zu erkennen ist. Es wurden zwischen dem Baubeginn im Jahr 2004 und dem Einbruch der historischen Archivs im Jahr 2009 statt der geplanten 550 Mio. schon 1,2 Milliarden Euro Baukosten für 4 km Schiene ausgegeben, die bis heute nicht funktioniert. Dazu kämen noch einmal 1,2 Milliarden Euro Kosten, die durch den Zusammenbruch des historischen Archivs entstanden sind. Wenn die Stadt wie angekündigt, im Jahre 2024 die Nord-Süd-Bahn mit ihren drei Baustufen fertig haben will, dann hätte sie in 20 Jahren 6 km Schiene für mehr als 2,5 Milliarden Euro ausgegeben. Das ist keine halbherzige Förderung des ÖPNV! Das ist Sabotage am Ausbau des ÖPNV! Mit einem anderem Konzept, - oberirdisch und niederflurig – wäre die Nord-Süd-Bahn für weniger als 100 Mio in zwei Jahren fertig geworden, wie es beispielsweise die Stadt Gera geschafft hat, - dort hat eine 6 km lange Niederflurbahn in 1 ½ Jahren Bauzeit lediglich 57 Mio Euro gekostet. Allein die Kosten für die 2 km oberirdische Hochflurbahn der 3. Ausbaustufe der Nord-Süd-Bahn über die Bonner Straße sollen sich auf 84,5 Mio Euro belaufen!